Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 15 (1929)

**Heft:** 26

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lehrreichen Tag, und alle kamen babei auf ihre Rechnung.

Frl. Schumacher, Lehrerin, Kerns, bot zu Beginn des Vormittags den Teilnehmern einen Einblick in ihren Geographieunterricht, insbesondere unter Zuhilsenahme des Sandkastens; ein Stück Arbeitsprinzip im gesunden Sinne und weisen Maß. Ihre Viertklaßekinder zeigten rasch Verständnis für die neue Art der Varbietung, und manch ein Zuhörer (eine Zuhörerin) wird im stillen den Entschluß gesaßt haben, inskünstig auch die neuen Hilsmittel anzuwenden und damit für eine solide Grundlage im Geographieunterricht zu sorgen.

Nach dem spmpathischen Eröffnungswort des unermüdlichen Herrn Präsidenten Al. Röthlin folgte ein Vortrag von H. Hrn. Seminardirektor L. Rogger, Hikkirch, über das zeitgemäße Thema "Im Iahr= hundert des Kindes". Es ist nicht möglich, in einer kurzen Skizze den Vortrag wiederzugeben. Wir hoffen, ihn unsern Lesern im Wortlaut bringen zu können. Es war ein Meistersküd rhetorischer Kunst, inhaltlich tiesschüftend, überzeugend, aufbauend auf der katholischen Pädagogik, formell ein Kunskwerk, wie eben nur ganz hervorragende Redner solche zu bieten vermögen.

Die nachfolgende Diskussion hielt benn auch nicht zurück mit der verdienten Anerkennung, und jeder Zuhörer nahm wertvolle Entschlüsse mit nach Hause, die er wird verwerten können, wenn ihm das Leben in der Schule oft sauer wird, wenn er verzweiseln möchte an Widerständen, die sich seiner Erzieherarbeit entgegenstellen, wenn ihm der äußere Ersolg versagt bleibt, wenn ihm die Versuchung kommt zur Ungeduld, kurz: wenn die Majestät des Kindes — die unsterbliche Kinderseele — in ihrer gebieterischen Größe vor ihm steht und von ihm ganze und schwere Pflichterfüllung verlangt, wodei er allzeit dessen bewußt sein wird, was unser oberste Lehrer und Meister von den Kindern gesprochen und wie er an ihnen gehandelt hat.

Die Lehrerversammlungen haben mit Recht auch einen "zweiten Teil". Die Pflege ber Rollegialität ift für die Lehrerschaft ein wesentliches Bedürfnis. Die Unterwaldner Rollegen wissen diesen zweiten Teil nicht minder gut vorzubereiten und burchzuführen wie ben Das gemeinsame Mittagessen in der erften. "Sonne" (90 Teilnehmer und Teilnehmerinnen), die berglichen Unsprachen der Ortsbehörden und der Bertreter des Erziehungsrates und anderer Ehrengäste, die gang wertvollen musikalischen Darbietungen, ein pattendes Mysterienspiel, und dazu ein so recht gemutvoller Gedankenaustausch von Freund zu Freund, bis bie Stunde des Abschieds schlug: das alles tat dem Schulmeisterherzen so wohl; da taut es auf, da wird es wieder jung, da freut es sich über den strammen Nachwuchs leiftungsfähiger Rollegen und Rolleginnen, die

alle treu zur katholischen Fahne stehen, die entschlossen sind, je und je ganze Arbeit zu leisten auf dem Posten, auf den der göttliche Lehrmeister sie hingestellt hat. — Der Tag von Kerns war ein Chrentag für die Lehrerschaft Unterwaldens. Er wird allen Teilnehmern in bestem Andenken bleiben.

Uri. Lehrerkonferenz. Der 11. Juni fab die Lehrerschaft zahlreich in Göschenen zu ernster Arbeit versammelt. In seinem Eröffnungsworte würdigte der Präsident die verschiedenen Demissionen und wünschte allen aus dem urnerischen Schulbienft Scheibenden gesegnete Lebenstage. Das Referat behandelte in gründlicher und formschöner Urt die Ueberwachung des Kindes durch die Lehrfraft. Die ehrw. Referentin, Gr. Roselina Rühne, Silenen, aus dem Institut Menzingen, erntete für ihre gediegene Arbeit Beifall und eine anregende Diskuffion griff ein paar praktische Punkte auf. Das zweite Traftandum "Hilfskasse" zeigte den Mitgliebern, mas vereinte Rraft und zielbewußtes Wollen fertig bringen. Wir haben jest zwar nur eine Zwi= schenstation erreicht. Unser Biel muß fein: Eine fraftige Allters=, Witwen= und Baifentaffe. Auch hiefur find Vorarbeiten im Gang und die Lehrerschaft hofft zuversichtlich auf wohlwollendes Berftandnis der maßgebenden Behörden. Berschiedenen fleineren Geschäften wurde durch Renntnisnahme beigeftimmt. Die flotte Tagung hat also neben bem Studium berechtigter Standesintereffen in angenehmer Beife ber unerläglichen, praftischen Fortbildung gedient. fr.

# Liturgische Exerzitien für Lehrer im Kloster Engelberg

Die hl. Exerzitien beginnen am Abend des 5. August und dauern bis zum Morgen des 9. Ausgust. Die Teilnehmer sind gebeten, ihre Missalien mitzunehmen. Sie werden auch aufmerksam gemacht auf die Vergünstigung, die die StansstadschaelbergsBahn den Inhabern der Reisetarte des Kath. Lehrervereins gewährt (Tarermäßigung 50 Prozent). Die Entschädzigung an das Kloster besträgt sür den Teilnehmer Fr. 10.—. Der Rest wird durch die Exerzitienkommission des Lehrervereins getilgt. Unmeldungen rechtzeitig an H. H. Dr. P. Anselm Fellmann O. S. B., Engelberg.

## Lehrerzimmer

Die Fortsetzung der Artikelserie "Erziehung zum katholischen Charafter" folgt in nächster Rummer.

Redattions | chlug: Samstag

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geigmattstr 9, Luzern Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholifden Lehrervereins: Prafident: Jatob Defch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Raffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen W. Postched IX 521.